

A person in a brown jacket is sitting on a rocky mountain peak, looking out over a vast mountain range. The foreground is filled with autumn-colored vegetation. The background shows rugged mountains with patches of snow and a clear sky.

hönlegroup

**Nichtfinanzieller
Konzernbericht
2020/2021**

Inhalt



Geschäftsmodell

Hönle Gruppe im Überblick

Unternehmensleitlinie



Umwelt

Technologie und Produkte

Forschung und Entwicklung

Segment Klebstoffe

Segment Geräte & Anlagen

Segment Glas & Strahler

Ressourcen



Mitarbeiter

Arbeitsbedingungen

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Chancengleichheit und Diversity



Soziales

Initiativen

Achtung der Menschenrechte

Bekämpfung von Korruption und Bestechung



Erläuterungen

Konzepte und Ziele

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Risiken



Geschäftsmodell

Hönle Gruppe im Überblick

Die Dr. Hönle AG ist ein börsennotiertes Technologieunternehmen mit Sitz in Gilching bei München. Die Hönle Gruppe gliedert sich in die drei Geschäftsfelder Klebstoffe, Geräte & Anlagen sowie Glas & Strahler.

Das Segment Klebstoffe beinhaltet Industrieklebstoffe für ein breites Anwendungsfeld unter anderem in der Elektronik, Medizintechnik, Optik und im Bereich Automotive.

Das Segment Geräte & Anlagen umfasst Systeme für die Farb- und Lacktrocknung, die Kleb- und Kunststoffhärtung sowie die Sonnenlichtsimulation. Das Produktprogramm wurde zuletzt um Geräte für die Luft-, Wasser- und Oberflächenentkeimung erweitert.

Das Segment Glas & Strahler umfasst Quarzglasrohre und -stäbe für die Halbleiter-, Glasfaser- und die Lampenindustrie. Darüber hinaus beinhaltet das Geschäftsfeld Strahler für die Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen

sowie für die Trocknung von Beschichtungen und Klebstoffen.

Hönle ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit mehreren Tochtergesellschaften. Hönle hat eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Malta und den USA. Im Ausland hat Hönle eigene Standorte in jenen Ländern, die für das operative Geschäft eine Schlüsselposition einnehmen. Darüber hinaus verfügt sie über ein internationales Netz an Vertriebs- und Servicepartnern.

Ziel des unternehmerischen Handelns ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei möchte die Hönle Gruppe neben ihrer Verantwortung gegenüber Investoren auch ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt sowie gegenüber ihren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern gerecht werden. Hönle strebt die Festigung und den Ausbau ihrer Marktposition in ihren Kerngeschäftsfeldern an und setzt dabei insbesondere auf kundenspezifische Systemlösungen. Wir sehen uns als Partner unserer Kunden.

Das unternehmensinterne Managementsystem besteht im Wesentlichen aus regelmäßigen Vorstandsbesprechungen, einer monatlichen Analyse der Geschäftsentwicklung, der

strategischen Unternehmensplanung, dem Qualitäts- und Umweltmanagement, der Investitions-, Personal- und Akquisitionsplanung sowie dem Risiko- und Chancenmanagement. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat und tauscht sich, wann immer dies erforderlich ist, auch außerplanmäßig mit ihm aus.

Alle großen, prüfungspflichtigen Gesellschaften der Hönle Gruppe verfügen über ein umfassendes Qualitätsmanagement-System und sind ISO 9001 zertifiziert.

Operatives Ziel des Hönle-Managements ist es, die Umsätze, Ergebnisse und den Cash Flow unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte nachhaltig zu steigern. Wichtige Finanzkennzahlen sind in diesem Zusammenhang die operativen Margen, insbesondere die EBIT-Marge. Hönle überwacht daher ständig die Entwicklung der Umsätze und der Aufwandsquoten und vergleicht diese mit der internen Planung. Großer Wert wird auch auf die Steigerung des operativen Cashflows der Hönle Gruppe gelegt.



Unternehmensleitlinie

Als Technologieunternehmen haben wir uns der Herausforderung gestellt, uns in verschiedenen Märkten zu etablieren und zu den Top Lieferanten von UV-Trocknungsanlagen zu gehören, in dem wir kundenspezifische Systemlösungen, abgestimmt auf den Anwendungsfall unserer Kunden, entwickeln.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, jeden unserer Kunden mit unseren Produkten und Serviceleistungen zufrieden zu stellen.

Wir sind stets bestrebt, den Ansprüchen der Kunden, den Erwartungen der Aktionäre und der Öffentlichkeit an unsere Produkte, Dienstleistung und Prozesse gerecht zu werden.

Für Höhle bedeutet dies:

- die Erfüllung der Kundenwünsche, durch fachkompetente Beratung und Erfassung der speziellen Anwendungskriterien
- die Realisierung qualitativ hochwertiger, auf den Kunden abgestimmter Produkte und zuverlässiger Dienstleistung
- die Förderung des Qualitätsbewusstseins in all unseren Unternehmensbereichen
- die Motivation unserer Mitarbeiter zu fördern, da sie der Schlüssel, für

funktionierende Abläufe und die Zufriedenheit unserer Kunden sind

- Langfristige und enge Beziehungen aufzubauen, da sie Vertrauen schaffen und uns helfen uns zu verbessern
- den Ausbau unserer Stärken und die Erweiterung unseres Wissens, durch kontinuierlich Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter
- Vermeidung von Fehlern und nicht deren nachträgliche Korrektur
- Stagnation ist hinderlich, weshalb wir fortlaufend unserer Abläufe und unser Unternehmen weiterentwickeln

Wir setzen uns Ziele für Verbesserungen, welche nach einem standardisierten System regelmäßig überprüft werden. Alle Mitarbeiter werden über die jährlich festgelegten abteilungsspezifischen Ziele und über den Erfolg der angewendeten Maßnahmen informiert.

Um die Umwelt zu schützen und unseren gesellschaftlichen sowie gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen und um eine nachhaltige Zukunft aktiv mit zu gestalten, hat die Dr. Höhle AG nachfolgende Leitsätze festgelegt:

Die Schaffung des Bewusstseins zum Schutz der Umwelt und der schonende Umgang mit Ressourcen, wird in unsere Abläufe integriert, um nicht nur punktuell, sondern entlang unserer Wertschöpfung und bei der täglichen Arbeit aktiv mitzuwirken.

In unserer Produktentwicklung ziehen wir es vor, wiederverwendbare Materialien für unserer Geräte sowie Anlagen zu verwenden. Dadurch wollen wir eine umweltfreundliche Entsorgung bzw. Demontage unserer Produkte, sowie Wiederverwendung durch Recycling, nach einer langen Lebensdauer ermöglichen.

Wir bevorzugen es, die Umweltbelastung im Ansatz zu reduzieren und die Entstehung von Abfällen, wo wir können, zu vermeiden, statt sie nachträglich zu entsorgen. Um dies umzusetzen, arbeiten wir eng mit unseren Partnern wie Kunden, Lieferanten, Logistik- und Entsorgungsunternehmen zusammen.

So wie der technologische Wandel voranschreitet, ist auch unser Unternehmen einem fortlaufenden Wandel unterzogen, weshalb wir unsere Verfahren und Abläufe stetig



weiterentwickeln. Unsere Mitarbeiter sind wichtig für die Weiterentwicklung und Förderung unserer Methoden für einen aktiven Umweltschutz. Damit sie sich hier einbringen und unsere Vorgehensweise zum Umweltschutz aktiv mitgestalten können, pflegen wir ein offenes Vorschlagswesen. Jeder Mitarbeiter soll, auf Fehler und Risiken für den Umweltschutz und die Einsparung von Ressourcen hinweisen.

Der Schutz und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter ist uns wichtig, was wir unter anderem in der Gestaltung der Arbeitsplatzumgebung berücksichtigen. Wir schulen unsere Belegschaft, um Unfälle zu vermeiden bzw. zu reduzieren und sich in Notfallsituationen richtig zu verhalten.



Umwelt

Technologie und Produkte

Die UV-Technik gehört zur Kernkompetenz der Hönle Gruppe. Hönle UV-Trockner werden in unterschiedlichsten Druck- und Beschichtungsanwendungen eingesetzt. Im Vergleich zu konventionellen thermischen Trocknungsverfahren zeichnen sich UV-Verfahren meist durch eine deutlich bessere Umweltverträglichkeit aus. Für den Einsatz moderner UV-Trockner spricht eine gegenüber herkömmlichen Infrarot- und Heißlufttrocknern günstigere Energiebilanz. Darüber hinaus reduzieren die hohe Qualität und Kratzfestigkeit der Lacke und Beschichtungen, Reparaturarbeiten aufgrund mechanischer Belastungen.

Der Einsatz der UV-Technologie ermöglicht es zudem, erhebliche Mengen an umweltschädlichen Lösungsmitteln einzusparen. Die Bundes-Immissionsschutzverordnung begrenzt die Emission flüchtiger organischer Verbindungen (Volatile Organic Compounds = VOC). Die Verwendung von UV-Farben und -Lacken ist eine

Möglichkeit, den Vorgaben dieser Richtlinie zu entsprechen. Der Prozess zur weiteren Begrenzung von Emissionen, beispielsweise in Form der VOC- und der NEC-Richtlinie (der Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen), geht länderübergreifend weiter. Daher ergeben sich auch zukünftig gute Chancen für die weitere Verbreitung der UV-Technologie in den Bereichen Druck, Lackierung und Beschichtung. Neben UV-Entladungslampen bietet Hönle ein immer größer werdendes Sortiment an UV-LED-Systemen an. Durch den Einsatz der LED-Technik lässt sich die ohnehin schon gute Energiebilanz der UV-Technologie nochmals steigern. Im Vergleich zu herkömmlichen Entladungslampen haben LED-Lampen einen geringeren Stromverbrauch und zugleich eine deutlich höhere Lebensdauer. Mit ihren kompakten Abmessungen und der flexiblen Anordnung lassen sie sich an jede Anwendung ideal anpassen. Aus diesen Gründen investiert die Hönle Gruppe sowohl in Fertigungsanlagen als auch in Entwicklungs- und Produktionsmitarbeiter für innovative UV-LED-Systeme.

Die Corona-Pandemie führte zu erheblichen Veränderungen im beruflichen, aber auch im



privaten Leben. In diesem Zusammenhang entwickelte Hönle leistungsstarke Luftentkeimungsgeräte. Die in den Aerosolen enthaltenen SARS-CoV-2-Viren und andere Krankheitserreger können mittels UVC-Strahlung einfach, sicher und effektiv inaktiviert werden. Die Entkeimung mit UV-Licht ist ein besonders umweltfreundliches Verfahren, da keine Chemikalien verwendet werden. Wir haben ein Produktprogramm an Luftentkeimungsgeräten aufgebaut, das wir ständig um neue und hochwirksame Produkte erweitern.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Hönle Gruppe ist die Trinkwasser- und Abwasserentkeimung sowie die Behandlung von Ballastwasser auf Schiffen. Die ultravioletten Strahlen stellen sehr hohe Keimabtötungsraten sicher. Der Einsatz von Chemie wird minimiert oder kann vollkommen unterbleiben. So werden beispielsweise am Abfluss von Kläranlagen Mikroorganismen ohne Chemikalien umweltverträglich abgetötet. Mithilfe der UV-Technik werden Gewässer geschützt und deren Selbstreinigungskräfte erhalten oder wiederhergestellt. Im Jahr 2017 trat das internationale Ballastwasser-Übereinkommen in Kraft, welches in

nationalen Gesetzen umgesetzt wird, in Deutschland beispielsweise im Ballastwasser-Gesetz. Das Abkommen regelt das Ballastwassermanagement in der Seeschifffahrt. Die UV-Technik Speziallampen GmbH bietet geeignete UV-Systeme für die Wasserentkeimung auf Schiffen an. Diese stellen eine umweltfreundliche Alternative zur chemischen Behandlung von Ballastwasser dar. Nach dem Beschluss des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt (Maritime Environment Protection Committee, MEPC) und der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (International Maritime Organisation, IMO) müssen alle betroffenen Schiffe bis spätestens 2023 mit Systemen zur Behandlung ihres Ballastwassers ausgestattet sein. Damit soll der weltweiten Verschleppung von gebietsfremden Arten durch die Aufnahme und die Abgabe von Ballastwasser in der Schifffahrt Einhalt geboten werden.

Auch im Bereich der Oberflächendesinfektion wird die UV-Entkeimung seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie. Sie besitzt zahlreiche Vorteile gegenüber chemischen Desinfektionsmethoden. So werden der Transport und

die Lagerung, vor allem aber auch die Entsorgung von Chemikalien überflüssig. Die Bildung gesundheitlich bedenklicher Desinfektionsnebenprodukte unterbleibt. Und schließlich werden auch ästhetische Merkmale, wie der Geschmack, der Geruch oder die Farbe der Lebensmittel, nicht beeinträchtigt.

Im Bereich Industrieklebstoffe trägt die Hönle Gruppe ebenfalls zum Umweltschutz bei. Neben den gängigen Klebstoffen umfasst das Produktspektrum auch UV- und lichthärtende Klebstoffe, bei denen die Trocknung ohne Emission von Lösungsmitteln erfolgt. Die Klebstoffe reagieren auf die Bestrahlung, die Moleküle vernetzen sich und härten in Sekunden aus – der Einsatz von Lösungsmitteln entfällt. UV- und lichthärtende Klebstoffe zeichnen sich daher durch eine gute Umweltverträglichkeit aus.

Die Raesch Quarz (Germany) GmbH stellt hochwertige Quarzglasprodukte für industrielle Anwendungen her. In Hochöfen entstehen aus unterschiedlichen Quarzsandgemischen Produkte für die weiterverarbeitende Industrie. Die Kunden kommen unter anderem aus der Beleuchtungs-, Halbleiter-, Glasfaser- und



Wasseraufbereitungsindustrie. Zum Schmelzen des Sandes werden hohe Temperaturen benötigt. Entsprechend hoch ist der Energiebedarf für diesen Schmelzvorgang.

Im Sinne eines nachhaltigen, umweltbewussten Handelns führte die Gesellschaft ein zertifiziertes Energiemanagementsystem (EnMS) ein. Das Energiemanagement erfolgt nach einem systematischen Ansatz auf Grundlage der Norm DIN EN ISO 50001. Ziel ist es, die Energieeffizienz zu steigern und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Dies bringt aber nicht nur wirtschaftliche Vorteile, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. So werden zur Senkung des Energieverbrauchs hochwertige Isolationsgranulate an den energieintensiven Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH eingesetzt.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung neuer Produkte kann zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der Energiekosten beitragen. Mit unseren Lösungen, die oft an die Anforderungen unserer Kunden individuell angepasst werden, leisten wir einen Beitrag zum ressourcenschonenden Umgang und zur Verringerung des CO₂-

Fußabdrucks unserer Kunden. Die Anzahl der Mitarbeiter und der Aufwand im Bereich Forschung und Entwicklung hat sich wie folgt entwickelt:

F&E	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Mitarbeiter ¹⁾	87	86	95
Anteil in % ²⁾	14,1	14,7	14,4
Aufwand in T€	6.087	5.969	6.518

1) Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter

2) Anteil an den Gesamtbeschäftigten

Nachfolgend wird eine Auswahl der Aktivitäten im Bereich F&E im letzten Geschäftsjahr dargestellt.

Segment Klebstoffe

Panacol hat ein Klebstoffsystem für die Verklebung von Magneten in Elektromotoren entwickelt. Das einkomponentige Epoxidharzsystem sorgt durch seine hohe Haftfestigkeit und Schlagzähigkeit für eine zuverlässige Verklebung selbst bei starken Vibrationen. Der Klebstoff härtet wahlweise thermisch oder mittels Induktion. Nach der Aushärtung verfügt er über eine sehr gute Metallhaftung, hohe Bruchdehnung und Schlagzähigkeit auch bei Temperaturen über 100°C. Der Spezialklebstoff haftet auf

Stahl und Aluminium und eignet sich sowohl für Halbschalenmagneten in Statoren als auch für Permanentmagneten in Rotoren.

Segment Geräte & Anlagen

Starke Maßnahme im Kampf gegen Corona: Die SteriWhite Air UVC-Luftentkeimer inaktivieren Viren, Bakterien und Sporen in der Raumluft schnell und zuverlässig. Die Geräte wurden für den Betrieb in Räumen mit Personenaufenthalt entwickelt. Bei der Entwicklung wurde größter Wert auf drei Faktoren gelegt: Sicherheit, höchstmögliche Wirksamkeit und Nutzerfreundlichkeit. Die Luft wird ins Innere des Gehäuses geleitet, wo sie von UVC-Lampen bestrahlt wird. Dadurch werden Keime in der Luft zuverlässig und endgültig inaktiviert, ob SARS-CoV-2, seine Mutanten oder Grippeviren. Das macht UVC-Entkeimung zu einem wichtigen Baustein bei der Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten.

Der innovative Luftentkeimer ist mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet worden. Die Begründung der Jury: Mit seiner unverwechselbaren Formgebung und innovativen Entkeimungstechnologie, die ohne Chemie auskommt und bei der weder Ozon noch andere



Schadstoffe entstehen, erfüllt SteriWhite Air Q115 sämtliche Anforderungen an einen zeitgemäßen Luftentkeimer.

Segment Glas & Strahler

Auf der diesjährigen pro.vention in Erfurt präsentierte die uv-technik Speziallampen GmbH wegweisende UV-Komponenten für einen umfassenden Infektionsschutz. Die leistungsstarken und exakt auf die Anwendung spezifizierten UV-Strahler werden beispielsweise zur Entkeimung von Luft und Oberflächen eingesetzt, um Bakterien und Viren erfolgreich zu inaktivieren. Darüber hinaus kommen die UV-Systemkomponenten in Anlagen zur Aufbereitung von Trinkwasser, Reinstwasser oder Abwasser zum Einsatz. Auf der pro.vention präsentierte der UV-Spezialist sein breites Portfolio und klärte über neue Anwendungsgebiete im Entkeimungsmarkt auf. Im Mittelpunkt standen neben lufttechnisch optimierten UVC-Entkeimungsstrahlern die elektronischen Vorschaltgeräte der Gesellschaft, die einen energieeffizienten Betrieb der Strahler ermöglichen.

Ressourcen

Die Zunahme der Weltbevölkerung und der steigende Wohlstand tragen zu einem steigenden Ressourcenbedarf bei. Es ist daher eine zentrale Aufgabe für Unternehmen und Verbraucher sorgsam und verantwortungsvoll mit den Ressourcen und unserer Natur umzugehen. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems verstärken wir die Bemühungen um einen effektiven und nachhaltigen Umweltschutz. Die Dr. Höhle AG hat seit 2018 ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, ebenso wie die UV-Technik Speziallampen GmbH, welche in diesem Jahr die Erstzertifizierung im Bereich DIN EN ISO 14001 durchgeführt hat.

Mit der Installation einer Photovoltaikanlage an unserem Standort in Malta leisten wir einen Beitrag zum Umweltschutz. Die Anlage hat eine Leistung von 197 kWp und erzeugt aus Sonnenlicht Strom, welcher selbst genutzt oder in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann. Der Ausstoß von Treibhausgasen und anderen Luftschadstoffen wird im Vergleich zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern erheblich gemindert. Höhle reduziert mit

dieser Anlage den Ausstoß von Treibhausgasen pro Jahr um 176 Tonnen³.

Am Standort Gilching bei München wurde die neue Konzernzentrale der Höhle Gruppe errichtet. Der Immobilienkomplex besteht aus einem Logistik- sowie einem Büro- und Produktionsgebäude. Die Objekte wurden 2020 bzw. 2021 bezogen. Bei dem Bau der neuen Zentrale haben wir auf einige nachhaltige Elemente geachtet. Somit wird mit Erdwärme geheizt und mit Grundwasser gekühlt. Ein spezielles Lüftungskonzept wird zur Klimatisierung des Produktionsbereichs eingesetzt. Auf dem Dach des Logistikgebäudes wird demnächst eine Photovoltaikanlage installiert. Diese verfügt über eine Leistung von 200 kWp und ermöglicht es, zukünftig jedes Jahr 154 Tonnen³ Treibhausgase einzusparen.

3) Quelle: eigene Berechnungen, Fraunhofer ISE, www.solarserver.de

Energie und CO₂ Bilanz

Die nachfolgenden Angaben zu den Themen Energie und Treibhausgasemissionen beziehen sich auf die fünf größten Gesellschaften des Konzerns (Dr. Höhle AG, Eltosch Grafix GmbH, Panacol Elsol GmbH, Raesch Quarz (Germany)



GmbH und UV-Technik Speziallampen GmbH). Neben weiteren Faktoren ist der Ausstoß von Treibhausgasen einer der wesentlichen Gründe für den Klimawandel. Wir möchten daher einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und unser CO₂-Fußabdruck begrenzen. In der Hönle Gruppe hängen die Emissionen zu einem Großteil von der Menge der produzierten Produkte ab. Die Produktion und Verarbeitung von Quarzglasprodukten ist sehr energieintensiv, weshalb das Segment Glas & Strahler über 90 % der gesamten Scope 1 und 2 Emissionen verursachen. Während Scope 1 die durch Verbrennung in eigenen Anlagen verursachten Emissionen umfasst, werden als Scope 2 die Emissionen für bezogene Energie wie Strom und Fernwärme bezeichnet.

Die Corona-Pandemie wirkte sich unter anderem auch auf die Produktionstätigkeit bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH aus, was in den Scope 1 und 2 Emissionen der vergangenen drei Jahren abgelesen werden kann.

Die Emissionen sanken im Geschäftsjahr 2019/2020 gegenüber dem Vorjahr um 32,8 %. Im Geschäftsjahr 2020/2021 nahmen die Produktionstätigkeiten wieder zu, was sich auch

auf die CO₂-Emissionen auswirkte, die um 6,8 % stiegen.

Um die CO₂ Neutralität der Gruppe voranzutreiben wurde in einigen Bereichen der Hönle Gruppe bereits im Januar 2021 auf Ökostrom umgestellt. Dadurch konnten bereits 491,65 t CO₂ eingespart werden, was 6,3 % der durch Strom erzeugten Emissionen entspricht.

Emissionen gesamt

in t CO ₂	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Summe	10.238,32	6.875,71	7.339,97
Scope 1	3.493,09	1.885,24	2.158,11
Scope 2	6.745,23	4.990,47	5.181,86

Die Scope 1 Emissionen beinhalten keine Werte für das Betreiben des Fuhrparks und der Flurfördermittel.

In den vergangenen drei Jahren wurden mehrere Standorte der Hönle Gruppe verlagert. Dies hatte einen Effekt auf die Energiebilanz. Im Neubau der UV-Technik Speziallampen GmbH wurde von dem Heizmedium Propangas, welches unter anderem für die Produktion verwendet wird, auf Erdgas umgestellt, wodurch weniger CO₂ emittiert wurde. Obwohl die Produktionsleistung bei der UV-Technik deutlich gestiegen ist, haben sich die Emissionen für die

Heizung um 7,9% reduziert. Für das nächste Geschäftsjahr wird geprüft, ob eine Abwärmenutzung der Produktionsmaschinen genutzt werden kann. Der Neubau der Logistikhalle in Gilching mit seiner Bauweise und Regelungstechnik trug im Berichtsjahr bereits dazu bei, die Menge an benötigter Fernwärme, zu reduzieren. Trotz einer erheblich größeren Lagerfläche konnte der Verbrauch um 5,4% gesenkt werden.

Energieverbrauch nach Segmenten

in kWh	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Summe	22.999.049	15.992.703	18.332.220
Geräte & Anlagen	1.928.942	1.951.859	2.050.660
Klebstoffe	590.009	612.617	827.886
Glas & Strahler	20.480.098	13.428.227	15.453.673

Energieverbrauch nach Medien

in kWh	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Strom	15.588.948	11.386.133	13.337.422
Fernwärme	316.950	459.240	434.350

Fossile Energieträger

Erdgas	927.532	1.305.299	1.283.172
Propan	392.239	104.710	41.930

Nicht fossile Energieträger

Div. Gase	5.773.380	2.737.321	3.235.345
-----------	-----------	-----------	-----------





Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind die grundlegende und gleichzeitig wichtigste Ressource für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens. Die Personalarbeit umfasst alle mitarbeiterbezogenen Maßnahmen zur Erreichung der Konzernziele. Sie umfasst die Personalanwerbung, die Förderung der Mitarbeiter, den Arbeiterschutz, die Personalentwicklung und die Mitarbeiterbindung.

Arbeitsbedingungen

Hönle steht im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. Insbesondere der Markt für Facharbeiter und Ingenieure ist umkämpft. Die Attraktivität des Arbeitgebers ist von großer Bedeutung bei der Entscheidungsfindung der Bewerber. Hönle legt daher Wert auf ein gutes Arbeitsklima, gezielte Weiterbildungsmaßnahmen sowie unternehmensinterne Ausbildung und bietet vielversprechende berufliche Perspektiven. Ferner arbeitet Hönle eng mit ausgewählten Hochschulen zusammen und bietet Bachelor- und Masterarbeiten sowie Praktika

an. Auch über die eigene Berufsausbildung wirkt Hönle dem Fachkräftemangel entgegen. Die Angebote an Ausbildungsberufen im gewerblichen Bereich wurden in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. 33 junge Menschen absolvierten zum 30.09.2021 eine Ausbildung in der Unternehmensgruppe (Vj. 35). Die Hönle Gruppe bildet derzeit u. a. Chemielaboranten, Elektriker, Fachinformatiker, Fachkräfte für Lagerlogistik, Glasapparatebauer, Industriekaufleute und Industriemechaniker aus. Ferner bietet sie Praktikanten und Bacheloranden die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in ein Technologieunternehmen zu erhalten. Wir unterstützen den Austausch der Auszubildenden innerhalb der Konzerngesellschaften. Dieser fachliche Austausch innerhalb der Unternehmensgruppe national wie international soll dazu beitragen, dass Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle berufliche Erfahrungen sammeln können.

Personalentwicklung stellt eine essenzielle Aufgabe für die Hönle Gruppe dar. Dabei bilden die Mitarbeiterbeurteilung und die Vereinbarung von Zielvereinbarungen die Basis für die

individuelle Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeiter.

Wir bieten allen Mitarbeitern die Möglichkeit an, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier greifen wir sowohl auf interne Experten aus den einzelnen Fachbereichen als auch auf externe Dienstleister zurück. Die Schulungen umfassen beispielsweise Fremdsprachen, Officeanwendungen, fachspezifische Aufgabenfelder oder auch den Themenbereich sozialer Kompetenzen. Durch die individuelle Förderung steigern wir die Motivation unserer Mitarbeiter und fördern die Innovationskraft, was die Basis für neue, wettbewerbsfähige Produkte darstellt.

Wir bieten Mitarbeitern vielversprechende berufliche Perspektiven. Bei entsprechender Eignung können sich Mitarbeiter innerhalb der Hönle Gruppe weiterentwickeln und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Leitende Positionen werden vorzugsweise intern besetzt.

Neben interessanten Aufgaben und guten Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Dr. Hönle AG ihren Mitarbeitern auch attraktive Konditionen. Dazu gehören neben einem



angemessenen Gehalt beispielsweise eine kontinuierliche Gehaltsentwicklung, eine erfolgsorientierte Mitarbeiterbeteiligung und eine betriebliche Altersvorsorge. Hinzu kommen für einige Position auch variable Vergütungsbestandteile.

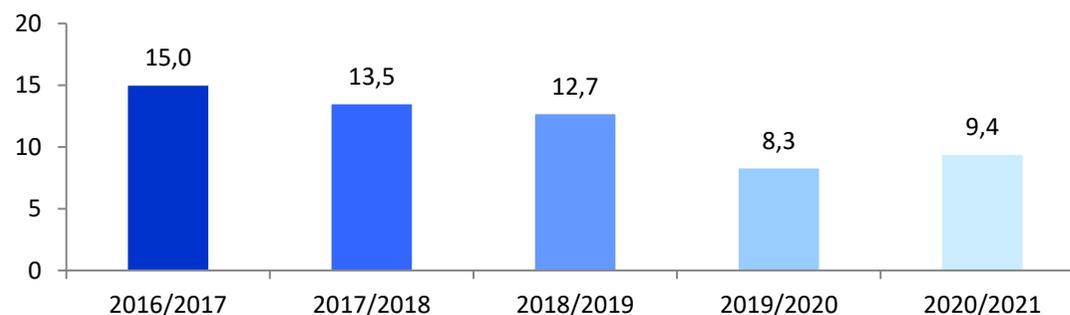
Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens. Wir legen Wert auf eine offene, faire und respektvolle Kommunikation. Die Personalarbeit ist darauf ausgerichtet, diese Kultur zu fördern und damit die Attraktivität als Arbeitgeber positiv zu beeinflussen. Hierzu gehören auch strukturierte Mitarbeitergespräche oder auch gemeinsame Aktivitäten. Die Dr. Höhle AG organisiert regelmäßig Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern und nimmt beispielsweise an Laufveranstaltungen teil, um die interdisziplinäre Kommunikation und die Zusammenarbeit zu stärken.

Während die Fluktuationsquote in den letzten Jahren kontinuierlich sank, lag sie im Berichtsjahr mit 9,4 % erstmals wieder über dem Vorjahreswert (8,3 %), was sicher auch im Zusammenhang mit dem Umzug der Dr. Höhle AG nach Gilching steht.

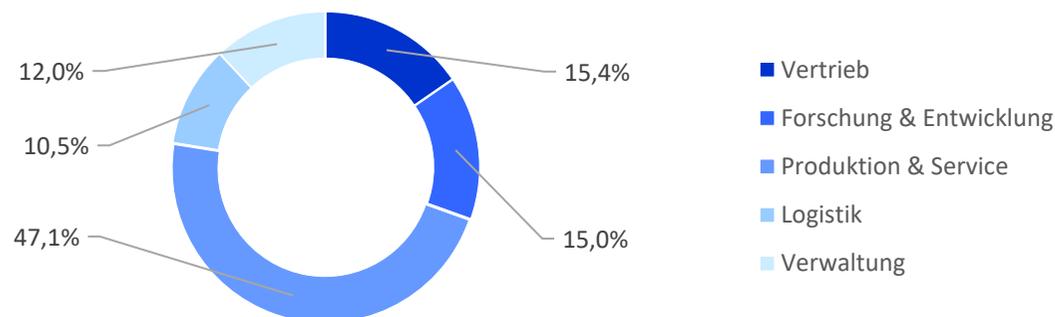


Mitarbeiter

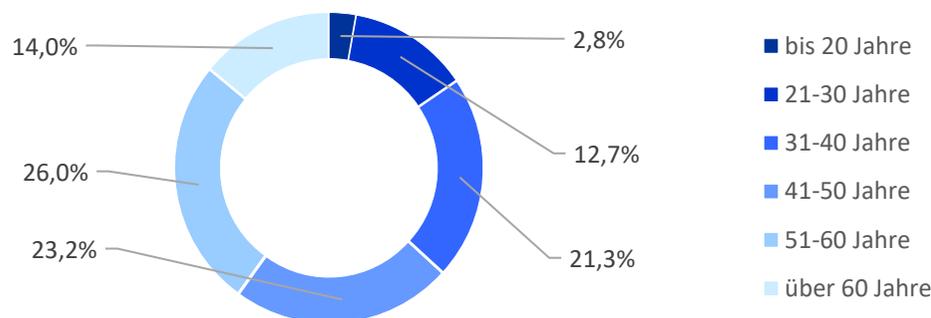
Fluktuation (Austritte in %)



Mitarbeiter nach Funktionsbereichen



Mitarbeiter nach Altersgruppen



Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtig. Daher achten wir an unseren Standorten darauf, dass alle gesetzlichen Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes eingehalten werden.

Wir führen verschiedene Maßnahmen durch, die dazu beitragen, die Arbeitssicherheit zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Die Grundlage bilden Gefährdungsbeurteilungen, die in den unterschiedlichen Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt werden und aus denen, wann immer dies erforderlich ist, Maßnahmen für die Arbeitssicherheit abgeleitet werden. Insbesondere im Produktionsbereich werden die Mitarbeiter auf die Gefahren an ihren Arbeitsplätzen hingewiesen und regelmäßig individuell geschult. Die Gefährdungsbeurteilung umfasst neben der mit der individuellen Tätigkeit verbundenen Belastungen auf die physische Gesundheit auch mögliche Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Mitarbeiter.

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes ist ein wichtiges Kriterium, um die Belastungen für die

Arbeitnehmer möglichst gering zu halten. Hier geht es beispielsweise um ergonomische Fragestellungen, die Ausleuchtung des Arbeitsplatzes und die Begrenzung von Lärm und Emissionen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Unfallquote⁴ auf 2,2 (Vj. 3,2) reduziert werden.

4) Die Unfallquote wurde auf Basis von 200.000 geleisteten Arbeitsstunden berechnet. Die Angaben beziehen sich auf die fünf größten Gesellschaften des Konzerns.

Chancengleichheit und Diversity

Es ist unser Ziel allen Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung zukommen zu lassen – unabhängig von Alter, Nationalität, Hautfarbe, Geschlecht, religiöser und politischer Gesinnung, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Ausschlaggebend für die Beurteilung der Mitarbeiter sind vielmehr ihre fachliche und persönliche Qualifikation sowie ihr Arbeitseinsatz. Bei Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen, Vergütungen und Kündigungen werden wir von diesen Prinzipien geleitet. Wir schätzen die Unterschiede und vielfältigen Qualitäten unserer Mitarbeiter. Wir pflegen einen offenen, fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Eine unfaire Behandlung oder ungerechtfertigte Benachteiligung von Mitarbeitern werden nicht geduldet. Sofern dies erforderlich ist, werden Fehlverhalten umgehend mit geeigneten Maßnahmen begegnet.

Wir sind der Auffassung, dass bei der Besetzung von Kontrollorganen und Führungspositionen die persönliche Qualifikation und die individuelle Fähigkeit, nicht aber das Geschlecht entscheidend sind. Ungeachtet dessen sind entsprechend den Vorgaben des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom 24. April 2015 entsprechende Zielgrößen zu definieren. Folgende bis zum 30. Juni 2022 zu erreichende Zielgrößen für den Frauenanteil in der Dr. Höhle AG wurden festgesetzt:

- mindestens 0 % im Aufsichtsrat; der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht derzeit 25 %
- mindestens 0 % im Vorstand; der Frauenanteil im Vorstand entspricht derzeit 0 %
- mindestens 25 % in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der



Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 0 %

- mindestens 0 % in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands; der Frauenanteil auf dieser Ebene entspricht derzeit 0 %



Soziales

Initiativen

Die Hönle Gruppe besteht aus mehreren international agierenden Einzelgesellschaften. Jeder Standort hat unterschiedliche Rahmenbedingungen. Das gesellschaftliche Engagement erfolgt regional in Eigeninitiative, jedoch in Abstimmung mit der Konzernzentrale.

Hönle engagiert sich in Berufsverbänden und Hochschulen. Wir arbeiten beispielsweise mit der Hochschule München zusammen und sind seit vielen Jahren Sponsor der jährlichen Alumnifeier. Wir bieten Schul- und Hochschulpraktika an und geben so Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit verschiedene Berufe kennenzulernen und einschlägige Erfahrungen zu sammeln.

Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung und Vernetzung der Welt wurden die gesetzlichen Anforderungen für den Schutz personenbezogener Daten erhöht. Seit 25.02.2018

müssen die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eingehalten werden. Um sicherzustellen, dass die europäische Grundverordnung zum Datenschutz bei Hönle umgesetzt wird, haben wir ein umfassendes Datenschutzkonzept erstellt und zudem einen externen Datenschutzbeauftragten ernannt. Wir verpflichten uns, die Privatsphäre zu schützen und personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln. Um einen Verlust oder Missbrauch der bei uns gespeicherten Daten zu vermeiden, treffen wir umfangreiche technische und betriebliche Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig überprüft und dem technologischen Fortschritt angepasst werden. Personenbezogene Daten, die wir erheben und speichern, werden zweckgebunden und im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorgaben verarbeitet.

Achtung der Menschenrechte

Wir setzen uns für den Schutz der Menschenrechte ein und distanzieren uns von Kinder- und Zwangsarbeit. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO und verpflichten auch unsere Lieferanten diese einzuhalten. Diese betreffen im Wesentlichen



den Schutz der internationalen Menschenrechte, das Recht auf Tarifverhandlungen, den Ausschluss von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, den Ausschluss von Diskriminierung bei Einstellung und Beschäftigung, die Verantwortung für die Umwelt und die Verhinderung von Korruption. Weitere Informationen zur Global Compact Initiative sind unter www.unglobalcompact.org erhältlich.

Die Dr. Höhle AG hat im vergangenen Geschäftsjahr damit begonnen den Code of Conduct für Lieferanten aktiv einzufordern. 40 Lieferanten haben den Code of Conduct im Berichtsjahr unterzeichnet.

Am 1. Januar 2021 trat die EU-Verordnung über Konfliktmineralien in Kraft (Verordnung (EU) 2017/821). Danach werden ab dem Jahr 2021 für EU-Importeure sogenannter Konfliktmineralien wie Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erze und Gold (3TG) weitgehende Sorgfalts- bzw. Prüfpflichten entlang der Lieferkette verbindlich. So soll die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konflikt- oder Hochrisikogebieten eingedämmt werden. Darüber hinaus achtet die Dr. Höhle AG darauf,

dass ihre Lieferanten, nur Produkte an die Dr. Höhle AG sowie deren Tochtergesellschaften liefern, die keine Konfliktmineralien im Sinne der jeweils geltenden Fassung des Dodd-Frank-Acts enthalten. Dies betrifft insbesondere Gold, Wolfram Coltan und Zinn aus der demokratischen Republik Kongo oder ihren Nachbarländern.

Es muss das Ziel unserer Lieferanten sein, dass sich auch sämtliche Zulieferer und Unterauftragnehmer vertraglich zur Einhaltung der Regelungen zum Schutz der Menschenrechte verpflichten. Da keine vertragliche Beziehung zwischen Höhle und den Unterlieferanten besteht, ist ein direkter Zugriff jedoch rechtlich nicht möglich und unterliegt damit nicht unserer Kontrolle.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Bekämpfung von Korruption und Bestechung spielt für Höhle aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells keine wesentliche Rolle. Unsere Lieferanten stammen überwiegend aus Ländern, die für Korruption und Bestechung nicht anfällig sind. Die Beziehung zu unseren Geschäftspartnern basiert auf der Qualität

unserer Produkte und Dienstleistungen, der Zuverlässigkeit sowie marktgerechten Preisen und Konditionen. Eine klare Transparenz und interne Kontrollmechanismen gewährleisten einen angemessenen Schutz.





Erläuterungen

Der nichtfinanzielle Konzernbericht erläutert verschiedene Aspekte der Corporate Social Responsibility der Hönle Gruppe. Unter Corporate Social Responsibility oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen.

Entsprechend dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz enthält diese Berichterstattung die nichtfinanzielle Konzernklärung nach § 315b HGB, die mit der nichtfinanziellen Erklärung des Mutterunternehmens nach § 289b HGB zusammengefasst ist.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020/2021 und wurde im Dezember 2021 veröffentlicht.

Konzepte und Ziele

Die Verantwortung für die Zielsetzung obliegt aufgrund der Wichtigkeit und Bedeutung für die Hönle Gruppe direkt dem Vorstand. Die nichtfinanziellen Ziele und Verhaltensregeln

werden regelmäßig überprüft. Dies gilt auch für die in diesem Bericht erwähnten bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Die Leistungsindikatoren wurden im Rahmen einer systematischen Analyse erfasst und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit für Hönle bewertet. Als international agierende Unternehmensgruppe muss unser Handeln im Einklang mit Gesetzen und Verordnungen in unterschiedlichen Ländern stehen. Zudem achten wir auf freiwillige Verhaltensregeln, die für uns bindend sind. Hierzu zählen die Unternehmensleitlinie und die Umweltpolitik der Dr. Hönle AG. Wir beachten die Grundsätze der Global Compact Initiative der UNO.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit der Hönle Gruppe von Bedeutung sind, werden nachfolgend dargestellt:

- Umweltbelange
 - Schutz von Ressourcen
 - Technologie und Produkte
 - Forschung und Entwicklung
- Arbeitnehmerbelange
 - Arbeitsbedingungen

- Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Chancengleichheit und Diversity
- Soziales
 - Initiativen
 - Achtung der Menschenrechte
 - Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wesentliche Risiken

Unternehmerischen Chancen stehen meist auch Risiken gegenüber, die es gilt, frühestmöglich zu erkennen und zu bewerten. Die Risikopolitik der Dr. Hönle AG legt risikopolitische Grundsätze fest. Unter Chancen und Risiken im Sinne des Risikomanagements verstehen wir mögliche positive oder negative Abweichungen von einem Plan oder Ziel. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren und zu beurteilen hat Hönle ein standardisiertes Risikomanagementsystem etabliert. Der Risikomanagementprozess sieht vor, nach der Identifikation von Risiken, wann immer dies sinnvoll erscheint, geeignete Maßnahmen einzuleiten, um das Risiko zu vermeiden oder die mögliche Schadenhöhe zu reduzieren. Im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Aspekten konnten



keine wesentlichen Risiken identifiziert werden, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit verknüpft sind und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben oder haben werden.

Dr. Hönle AG
Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608 0

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 89 85608 173
E-Mail ir@hoenle.de

hönlegroup